

Messeverzeichnis



Fair Handels Messe Bayern 2013

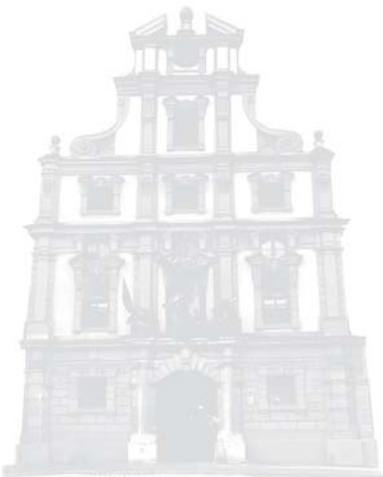
Samstag, 6. Juli 2013

10.30 - 17.00 Uhr

Toskanische Säulenhalle

Zeugplatz

86150 Augsburg





Inhaltsverzeichnis



Ausstellungen, Infostände, Programm	3
Vorwort	4
Grußworte	6
Infoshops – Übersicht und Beschreibungen	8
Fairer Handel ist...	14
Organisationen und Siegel	16
Weltläden in Bayern	19
Ausstellerportraits	20
Portal „Bayern – EineWelt“	37
Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.	38
Eine Welt-Stationen	40
Handbuch: Entwicklungspolitik in Bayern, 7. Auflage	42
Impressum	43
Runder Tisch Fairer Handel Bayern	44



Ausstellungen, Infostände



- aktion hoffnung
- Eine Welt-Stationen
- FIAN München
- Indienhilfe e.V. Herrsching
- Kindermissionswerk,
Regionalstelle Süd
- Nager IT

- naturland
- Oikocredit Förderkreis Bayern e.V.
- Plant for the Planet Foundation
- Sonderausstellung Südafrika
- terre des hommes
- Transfair Deutschland
- Weltladen Augsburg






Zeitgleich zur Fair Handels Messe Bayern findet der Tag der Weltkirche im Tagungshaus St. Ulrich, Kappelberg 1, 86150 Augsburg statt. Infos unter www.bistum-augsburg.de
> Weltkirche > Veranstaltungen

Programm Beginn 10.30 Uhr

12.00 Uhr: Festakt

Begrüßung durch

-  Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.
-  Emilia Müller,
Staatsministerin
-  Dr. Kurt Gribl,
Oberbürgermeister Stadt Augsburg





Vorwort



Zur Fair Handels Messe Bayern am 6. Juli 2013 in Augsburg begrüßen wir alle WeltladenmitarbeiterInnen, Importeure, PolitikerInnen, UnterstützerInnen und Interessierte sehr herzlich. Gerne knüpfen wir wieder an die bereits 2003 begonnene Tradition an.

Wir freuen uns, dass erneut zahlreiche Fair Handels-Organisationen ihre Produktneuheiten präsentieren. Außerdem wird ein Überblick über aktuelle Themen und Kampagnen entwicklungspolitischer Bildungs- und Informationsarbeit geboten. 19 Infoshops geben zusätzlich Gelegenheit zu Diskussionen, zum Erfahrungsaustausch und Raum für neue Ideen.

Besonderer Gast in diesem Jahr ist Fairtrade South Africa. Wir setzen diesen Südafrika-Schwerpunkt auf Grund der regionalen Partnerschaft Bayerns mit den südafrikanischen Provinzen West-

FAIRHANDELN BAYERN

kap und Gauteng und der wachsenden Bedeutung des Fairen Handels dort vor Ort. Fair gehandelte Produkte in und aus Südafrika werden daher zusätzlich in einer „Sonderausstellung“ präsentiert.

Ein Blick auf anhaltende Umsatzzuwächse im Fairen Handel zeigt: Der Faire Handel in Deutschland boomt. Oftmals sind Weltläden die lokalen Akteure, die Initiativen wie Fairtrade Towns oder Beschlüsse für eine nachhaltige öffentliche Beschaffung (z.B. keine Produkte aus ausbeuterischer Kinderarbeit zuzulassen) vorantreiben. In Bayern sind rund 220 Weltläden beheimatet – das entspricht mehr als 25 Prozent aller Weltläden in Deutschland. Das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. unterstützt dieses Engagement weiterhin gerne – ebenso wie die allgemeine Beratung und Vernetzung der Weltläden in Bayern.

IR HANDELN BAYERN



Das Potential für den Fairen Handel ist aber lange noch nicht ausgeschöpft – siehe den deutlich höheren pro-Kopf-Umsatz in Großbritannien oder der Schweiz. Auch die öffentliche Hand (Ministerien, Behörden, Rathäuser) kann ihrer Vorbildfunktion noch viel besser nachkommen.

Unser Dank für die finanzielle Unterstützung der Fair Handels Messe Bayern gilt der Bayerischen Staatskanzlei, der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern und unserem Gastgeber, der Stadt Augsburg.

Möge die Fair Handels Messe Bayern 2013 Sie und die anderen Aktiven des Fairen Handels in Ihrer

Arbeit bestärken und noch mehr Menschen und Institutionen überzeugen, den erfolgreichen Weg des Fairen Handels weiterzugehen.

Augsburg, im Juni 2013

Dr. Alexander Fonari
Annegret Lueg
Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.

Ute Michallik
Dr. Norbert Stamm
Lokale Agenda 21 – für ein
zukunftsfähiges Augsburg





Grußwort



Meinen herzlichen Gruß zur „Fair Handels Messe Bayern“ in Augsburg!

Ich freue mich, dass die Messe in der Fuggerstadt mit der großen Handelstradition auch heuer wieder für die Idee eines „fairen“ weltweiten Handels wirbt. Kerngedanke ist, dass „fairer“ Handel allen Beteiligten zugutekommen soll. Letztlich haben im Sinne der Nachhaltigkeit sowohl die Kunden als auch die Zwischenhändler und die Hersteller ein gemeinsames Interesse daran, dass jeder von ihnen zu angemessenen Bedingungen an Produktion, Veredelung und Vermarktung teilnehmen kann.

Das schließt menschenwürdige Arbeitsbedingungen für die Frauen und Männer ein, die am Anfang der Wertschöpfung stehen. Für sie verantwortlich sind in erster Linie die nationalen Regierungen der Länder, in denen die Produktion stattfindet. Auch führen die Endverbraucher, die auf den „fairen“ Handel setzen, mit ihren Kaufentscheidungen eine Abstimmung am Ladentisch durch



und unterstützen so die Bemühungen um sozialen Fortschritt in den Entwicklungsländern.

Heuer lenkt die Messe unsere Aufmerksamkeit auf die Löhne und auf die Arbeitsbedingungen in Südafrika. Da der Freistaat Bayern seit Jahren eine enge Partnerschaft mit den südafrikanischen Provinzen Westkap und Gauteng pflegt, wird das Thema „Südafrika“ auf besonderes Interesse stoßen.

Überall in Bayern engagieren sich Menschen für „fairen Handel“ – in der Erwartung, damit zu einer besseren und gerechteren Welt beizutragen. Ich bin sicher, dass die Messe in Augsburg sie alle ermutigen wird, ihren Weg fortzusetzen!

Augsburg, im Juni 2013

Emilia Müller
Staatsministerin für Bundes- und
Europaangelegenheiten in der
Bayerischen Staatskanzlei



Grußwort



Willkommen in Augsburg zur diesjährigen Fair Handels Messe Bayern!

Gerne sind wir wieder Veranstaltungsort der bayerischen Fair Handels Messe – diesmal in der Toskanischen Säulenhalle im Herzen der Stadt. Als Oberbürgermeister einer Fairtrade-Stadt freue ich mich, dass Sie in Augsburg mit dabei sind, um die Entwicklung des Fairen Handels in Bayern weiter voranzutreiben und neue Anregungen für Ihr Engagement mitzunehmen.

Handel geht nicht von sich aus fair von statten. Wir sind alle gefordert, den globalen Handel gerechter zu gestalten. Nachhaltiges Wirtschaften rückt immer stärker in den Blick, auch in unserer Agenda 21-Prozess. In unserer kommunalen Beschaffung versuchen wir, Produkte auszuschließen, die unter ausbeuterischer Mitarbeit von Kindern produziert wurden – so stammen die Steinplatten, die wir bei der Neugestaltung der Fußgängerzone verwenden, aus Portugal und dem bayerischen Wald.

Wichtige Impulse für den Fairen Handel und das nachhaltige Wirtschaften kamen und kommen immer wieder aus der Zivilgesellschaft. Eine entscheidende Rolle spielen dabei seit über 30 Jahren in Augsburg der Weltladen und die entwicklungspolitische Bildungsarbeit der Werkstatt Solidarische Welt. Wir als Kommune unterstützen diese Arbeit und beziehen auch von dort faire Produkte für den Stadtrat.

Danke für Ihr zukunftsweisendes Engagement!

Augsburg, im Juni 2013

Dr. Kurt Gribl
Oberbürgermeister
Stadt Augsburg








11.00 - 15.00 Uhr



Infoshops – Übersicht, Zeughaus 1. Stock



Zeit/ Raum	Kreuzerraum Raum 118	Eschayzimmer Raum 117
 11.00 bis 11.45 Uhr	<p>„Fairness in der Kita“ Ursula Mai, <i>Janusz-Korczak-Kindergarten Augsburg</i>, Sabrina Assies, <i>Kindermiissionswerk</i> „Die Sternsinger“ – <i>Regionalstelle Süd</i></p>	<p>„Sortimentsgestaltung im Weltladen“ Peter Eicher, <i>Fairkauf Handelskontor eG</i></p>
 13.00 bis 13.45 Uhr	<p>„Fairtrade Schools – Möglichkeiten in Bayern“ Johanna Schmidt, <i>TransFair Deutschland e.V.</i> Silvia Wagner, Ute Volkamer <i>Wolfgang-Borchert-Gymnasium Langenzenn</i></p>	<p>„Dekorieren und Präsentieren von Waren im Weltladen“ Thomas Körner-Wilsdorf, <i>Weltladen Augsburg GmbH</i></p> <p>Dauer ca. 90 Minuten</p>
 14.00 bis 14.45 Uhr	<p>„Stop talking. Start planting“ Clara, <i>Botschafterin für Klimagerechtigkeit Plant for the Planet Foundation</i></p>	
 15.00 bis 15.45 Uhr	<p>„Fairtrade in South Africa“ Arianna Baldo, <i>Fairtrade South Africa</i></p>	<p>„Weltladen der Zukunft: offene Diskussions- und Austauschrunde / Sortieren der Ideen-Karten“ Andreas Schneider, <i>Eine-Welt-Laden Fürth e.V.</i></p>



Reichlesaal Raum 116	Remhartzimmer Raum 113	Furttbachzimmer Raum 107
<p>„Fairtrade Towns: offene Austauschrunde für Verantwortliche und Interessierte“ Ute Michalik, <i>Sprecherin Lokale Agenda 21 / Weltladen Augsburg GmbH</i></p>	<p>„RundumFAIR“ Parcours zum Globalen Lernen <i>Eine Welt-Station Amberg, Neumarkt i.d.Opf.</i></p>	<p>„Agraprofit“ satirischer Kampagnen- film zu „Öko + Fair ernährt mehr!“ Agnes Bergmeister, <i>Naturland e.V.</i></p>
<p>„Fairtrade in South Africa“ Arianna Baldo, <i>Fairtrade South Africa</i></p>		<p>„Oikocredit – Partner des Fairen Handels“ Karin Günther, <i>Oikocredit Förderkreis Bayern e.V.</i></p>
<p>„40 Jahre Kaffee – Fairer Handel“ Jorge Inostroza, <i>GEPA</i></p>		<p>„Zertifizierung Faire IT“ Marnie Bammert, <i>Marine Steward Council MSC</i> Susanne Jordan, <i>Nager IT</i> Philipp Rühle, <i>oekom research ag</i></p>
<p>„Die Wirkung von FAIRTRADE“ Martin Schüller, <i>TransFair Deutschland e.V.</i></p>		<p>Dauer ca. 90 Minuten</p>



Infoshops – Beschreibungen



 **11.00 Uhr**

„RundumFAIR“

Parcours zum Globalen Lernen

*Eine Welt-Station Amberg,
Neumarkt i.d.Opf.*

Ein Parcours zum Fairen Handel, der Kindern und Jugendlichen (ab. 3. Klasse) einen kreativen und handlungsorientierten Zugang zum entsprechenden Themenkreis ermöglicht. Z.B. der abstrakte Begriff „ausbeuterische Kinderarbeit“ wird am eigenen Leib erfahrbar und mit Leben gefüllt. Beim Bearbeiten der verschiedenen Stationen mit den Schwerpunkten Kaffee, Kakao, Fußball-, Spielwaren- und Textilproduktion werden Kopf, Herz und Hände angesprochen. So entstehen neue Einsichten in globale Zusammenhänge, und die Bereitschaft zur Veränderung des eigenen Handelns hin zu einem verantwortlichen Konsumverhalten wird gefördert.

Der Parcours „RundumFAIR“ ist ein Projekt des Eine Welt Ladens Neumarkt. Er entstand im Kontext der „Weltdekade der Vereinten Nationen zur Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ und wurde bereits drei Mal als „UN Dekade Projekt“ ausgezeichnet.

„Fairness in der Kita“

Ursula Mai, *Janusz-Korczak-Kinder-
garten Augsburg*, Sabrina Assies,
*Kindermissionswerk „Die Stern-
singer“ – Regionalstelle Süd*

Fairness in der Kita: Fair gehandelte Produkte schmecken und sorgen dafür, dass die Welt gerechter wird. Mit Hilfe der Handpuppe Auguste des Kindermissionswerkes „Die Sternsinger“ wird den TeilnehmerInnen vorgestellt, wie Kindern auf spielerische Weise einen Zugang zum Fairen Handel erhalten und sich für mehr Gerechtigkeit auf der Welt einsetzen können.

„Sortimentsgestaltung im Weltladen“

Peter Eicher,
Fairkauf Handelskontor eG

Zielgruppenorientiertes Sortiment: Die Sinus-Studie 2011 hat für Weltläden die bestehenden und potentiellen Zielgruppen definiert und ihre spezifischen Einstellungen und Vorstellungen zum Fairen Handel herausgearbeitet.

Was bedeutet das für das Sortiment eines Weltladens? Peter Eicher konkretisiert Sortimentsbereiche, die auf potentielle Zielgruppen ausgerichtet sind. An praktischen Beispielen wird gezeigt, wie diese Sortimentsbereiche dann im Weltladen präsentiert werden.



 **13.00 Uhr**



„Fairtrade Towns: offene Austauschrunde für Verantwortliche und Interessierte“

Moderation: Ute Michalik,
*Sprecherin Lokale Agenda 21 /
Weltladen Augsburg GmbH*

Seit Januar 2009 können sich nun auch Kommunen in Deutschland um den Titel „Fairtrade-Stadt“, „Fairtrade-Kreis“ oder „Fairtrade-Gemeinde“ bewerben. 150 Fairtrade-Towns gibt es mittlerweile in Deutschland, davon befinden sich 27 in Bayern, 19 weitere Kommunen in Bayern arbeiten derzeit daran, Fairtrade-Town zu werden. Der Infoshop bietet die Gelegenheit zum offenen Austausch zum Prozess und Status von Fairtrade-Towns, moderiert von Ute Michalik, Leiterin der Steuerungsgruppe Fairtrade Stadt Augsburg.

„Agraprofit“ satirischer Kampagnenfilm zu „Öko + Fair ernährt mehr“

Kurzfilm (5 Minuten) mit anschließender Diskussion
Agnes Bergmeister, *Naturland e.V.*

Der satirische Kampagnenfilm „Agraprofit“, ein Produkt der gemeinsamen Kampagne „Öko+Fair ernährt mehr!“ von Weltladen-Dachverband und Naturland, hat offensichtlich einen Nerv getroffen: Seit Anfang 2013 ist er im Internet, er eroberte die „Sozialen Medien“ im Sturm (www.youtube.com/agraprofit).

„Fairtrade in South Africa“

Arianna Baldo,
Fairtrade South Africa

Fairer Handel in Südafrika!
Arianna Baldo von Fairtrade South Africa berichtet über die Ausgangsbedingungen und Ziele von Fairtrade South Africa sowie die Etablierung des ersten Fair Trade-Marktes in einem sogenannten Entwicklungsland. Zudem schildert sie die Situation ausgewählter ProduzentInnen in Westkap / Südafrika – z.B. im Bereich Weinbau. Inwieweit haben die ProduzentInnen im Fairen Handel einen Vorteil bzw. bessere Bedingungen?
In Englisch mit dt. Übersetzung.

„Oikocredit – Partner des Fairen Handels“

Karin Günther,
Oikocredit Förderkreis Bayern e.V.

Vorfinanzierung der Ernten, Unterstützung der Bauern bei Vermarktung und Aufbau von Wertschöpfungsketten, Umweltschutzmaßnahmen bei der Produktion – für solche Fälle stellt die internationale Entwicklungsgenossenschaft Oikocredit Kredite zur Verfügung. Für die Partner sind dabei oft die im Rahmen des Kredits angebotenen zusätzlichen Qualifizierungsmaßnahmen entscheidend, um mit ihren Produkten einen Zugang zum Fair-Handelsmarkt zu erhalten.



Infoshops – Beschreibungen



„Dekorieren und Präsentieren von Waren im Weltladen“

Thomas Körner-Wilsdorf, Künstler,
*Kunstlehrer und Mitarbeiter im
Weltladen Augsburg GmbH*

Im Workshop werden kurz allgemeine Gesetze der Wahrnehmung vorgestellt.

Wie orientiert sich ein Kunde in einem Einzelhandelsgeschäft und in einem Regal?

Wie leiten Gestaltungselemente die Aufmerksamkeit der Betrachter?

Wie kann ein Weltladen seine Produkte attraktiv präsentieren?

In einer praktischen Übung können schließlich eigene Gestaltungsideen erprobt werden.

Dauer 90 Minuten

„Fairtrade Schools – Möglichkeiten in Bayern“

Johanna Schmidt,
TransFair Deutschland e.V.
Silvia Wagner / Ute Volkamer
*Wolfgang-Borchert-Gymnasium
Langenzenn*

In Bayern gibt es schon zahlreiche Aktionen zum Fairen Handel an Schulen, siehe hierzu auch die Liste der Schulweltläden in Bayern: www.fairerhandel-bayern.de/weltladen. Im Rahmen der Schulkampagne des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen zeichnet TransFair Schulen zu „Fairtrade-Schools“ aus. Welche Möglichkeiten es für eine Teilnahme in Bayern gibt, zeigen Johanna Schmidt, TransFair Deutschland e.V. und Silvia Wagner und Ute Volkamer mit Schülern vom Wolfgang-Borchert-Gymnasium in Langenzenn auf.



14.00 Uhr

„Stop talking. Start planting“

Clara, Botschafterin für
Klimagerechtigkeit,
Plant for the Planet Foundation

„Stop talking. Start planting.“
Reden allein wird unsere Probleme
nicht lösen!

„40 Jahre Kaffee – Fairer Handel“

Jorge Inostroza,
GEPA – The Fair Trade Company

40 Jahren ist eine lange Zeit und
gibt Möglichkeiten eine gute Analyse
zu machen. Erfolge und neue Heraus-
forderungen in der Zusammenar-
beit mit den Kaffeeproduzenten am
Beispiel von Guatemala Kaffee, ste-
hen im Mittelpunkt dieses Gespräch
zwischen GEPA und den Besuchern
der Fair Handelsmesse in Augsburg.

„Zertifizierung Faire IT“

Marnie Bammert,
Marine Steward Council MSC
Susanne Jordan, *Nager IT*
Philipp Rühle, *oekom research ag*

Wie fair sind Computer, Handys, ...?
Für den Konsumenten ist das bis
dato nicht nachvollziehbar, u.a.
weil es für elektronische Geräte
bisher kein "Fair-Siegel" gibt.
Wie könnte eine Zertifizierung aus-
sehen und wo liegen die Probleme /
Chancen? Wir laden Sie ein, mit
Experten darüber zu diskutieren.

15.00 Uhr



„Weltladen der Zukunft: offene Diskussions- und Austauschrunde / Sortieren der Ideen-Karten“

Moderation: Andreas Schneider,
Eine-Welt-Laden Fürth e.V.

Ausgehend von den Diskussionen
zur Zukunft der Weltläden, die auf
diversen (Regional-)Treffen der
Weltläden in Bayern geführt wur-
den, werden beim Empfangsstand
des Eine Welt Netzwerk Bayern
„Ideen-Karten“ verteilt, auf denen
die Besucher ihre Ideen / Vorschläge
festhalten können. Am Stand des
Eine Welt Netzwerk Bayern bzw.
auf bereitgestellten Stellwänden im
Zeughaus, können diese abgegeben
bzw. aufgehängt werden.
In dem Infoshop / Austauschrunde
ab 15.00 Uhr werden die Ideen-
Karten sortiert, ergänzt und weiter-
diskutiert. Das Ergebnis wird
photographisch dokumentiert.

„Die Wirkung von FAIRTRADE“

Martin Schüller,
TransFair Deutschland e.V.

Die positive Wirkung von Fairtrade
auf ländliche Entwicklung und
Armutreduktion in den Ländern
des Südens belegt jetzt auch eine
neue wissenschaftliche Studie. An
fünf Fallstudien zeigt die Studie
die Wirkungen von Fairtrade bei
den Produkten: „Blumen, Kaffee,
Bananen, Tee, Baumwolle und
Kakao“.



Fairer Handel ist...



FAIR

... eine Handelspartnerschaft, die auf Dialog, Transparenz und Respekt beruht und nach mehr Gerechtigkeit im internationalen Handel strebt. Durch bessere Handelsbedingungen und die Sicherung sozialer Rechte für benachteiligte ProduzentInnen und ArbeiterInnen – insbesondere in den Ländern des Südens – leistet der Faire Handel einen Beitrag zu nachhaltiger Entwicklung.

Fair Handels-Organisationen engagieren sich – gemeinsam mit VerbraucherInnen – für die Unterstützung der ProduzentInnen, Bewusstseinsbildung sowie Kampagnenarbeit zur Veränderung der Regeln und der Praxis des konventionellen Welthandels.“ Gemeinsame Definition der vier internationalen Organisationen FLO, IFAT, jetzt WFTO, NEWS und EFTA (FINE).

10 Grundsätze des Fairen Handels nach der Grundsatzcharta von WFTO und FLO:

Der Faire Handel...

- schafft Marktzugang für benachteiligte ProduzentInnen,
- unterhält langfristige, transparente und partnerschaftliche Handelsbeziehungen und schließt unfairen Zwischenhandel aus,
- zahlt den ProduzentInnen faire Preise, die ihre Produktions- und Lebenshaltungskosten decken und leistet auf Wunsch Vorfinanzierung,
- stärkt die Position und sichert die Rechte von ArbeiterInnen und KleinbäuerInnen sowie ihrer Organisationen im Süden,
- trägt zur Qualifizierung von ProduzentInnen und Handelspartnern im Süden bei,
- gewährleistet bei der Produktion die Einhaltung der acht ILO-Kernarbeitsnormen,



RTRADE



- sichert die Rechte von Kindern und fördert die Gleichberechtigung von Frauen,
- fördert den Umweltschutz, z.B. in Form der Umstellung auf biologische Landwirtschaft,
- leistet Bildungs- und politische Kampagnenarbeit um die Regeln des Welthandels gerechter zu gestalten,
- stellt durch Überprüfungsmechanismen sicher, dass diese Kriterien eingehalten werden.

1992 wurde das Fairtrade-Siegel eingeführt, um den Vertrieb fair gehandelter Produkte auch in Supermärkten zu ermöglichen – auf Wunsch der ProduzentInnen im Süden. Die Vergabe des Siegels in Deutschland erfolgt durch TransFair e.V. Auf internationaler Ebene sind die Siegelorganisationen über FLO (Fair Labelling Organisation) zusammengeschlossen. Sie legen auch die jeweiligen Produkt-Standards fest. Zertifizierung und Überwachung der Standards bei den Produzenten erfolgen durch die hiervon unabhängige FLO-CERT.

Neben dem bekannten Transfair-Siegel gibt es in Deutschland inzwischen weitere Siegel für fair gehandelte Produkte: Naturland Fair, Fair for Life, Ecocert Fair Trade. Produzenten, Importeure und Netzwerke des Fairen Handels haben sich über die World Fair Trade Organisation (WFTO) weltweit zusammengeschlossen.

Viele Fair Handels-Importeure haben eigene, höhere Standards als FLO und verwenden daher das Fairtrade-Siegel nicht (mehr). Teilweise gibt es für ihre Produkte bisher auch noch keine Kriterien. 2013 haben sich 17 kleinere Importeure in Deutschland zur Bündelung ihrer Kräfte im Fair-Band e.V. zusammengeschlossen. Der Vertrieb dieser Importeure erfolgt hauptsächlich über Weltläden. Weltläden – meist Non-Profit-Unternehmen – leisten über den Verkauf fair gehandelter Produkte hinaus umfassende entwicklungspolitische Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit. In Bayern gibt es ca. 220 Weltläden: www.fairerhandel-bayern.de



Transfair Naturland Fair



TransFair e.V. / Fairtrade International (FLO)

Seit 1992 arbeitet TransFair in Deutschland für die Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen von benachteiligten Produzentenfamilien in Afrika, Asien und Lateinamerika. TransFair vergibt das Siegel an fair gehandelte Produkte, die in Deutschland nach den Kriterien von Fairtrade International (FLO) vertrieben werden. Die wichtigsten Kriterien: der direkte Handel mit den Produzentengruppen unter Ausschluss von Zwischenhändlern, die Zahlung von Mindestpreisen meist über Weltmarktniveau, die Zahlung von Prämien, die Vorfinanzierung, langfristige Lieferbeziehungen sowie umweltverträgliche Produktion. TransFair ist für Marketing und Öffentlichkeitsarbeit hierzulande zuständig. TransFair e.V. ist neben 19 weiteren nationalen Siegel-Organisationen und drei Produzentennetzwerken Mitglied von Fairtrade International (FLO). Die Einhaltung der Standards durch ProduzentInnen prüft wiederum die FLO-CERT GmbH.

www.fairtrade-deutschland.de
www.fairtrade.net

Naturland: Ökologisch. Sozial. Fair

Naturland gehört international zu den größten Bio-Anbauverbänden. Seit 2010 bietet Naturland seinen Mitgliedern die Möglichkeit, sich nach den Naturland fair-Richtlinien zertifizieren zu lassen. Sie wurden mit Fair-Handels-Organisationen ausgearbeitet und bauen auf der internationalen Definition und den Kerngrundsätzen des Fairen Handels auf. Das freiwillige Angebot ist eine Weiterentwicklung der „Naturland Kriterien Faire Partnerschaften“ und stellt eine Zusatzqualifizierung für Naturland zertifizierte Erzeuger und Verarbeiter dar. Die „Naturland Fair Zertifizierung“ bezeichnet sowohl die Zertifizierung ganzer Unternehmen als auch die Zertifizierung einzelner Naturland Produkte. Das Naturland Fair Zeichen kennzeichnet in beiden Fällen die Produkte. Möglich ist auch die Zertifizierung von Erzeugern und Produkten im Norden, zu den ersten Produkten mit dem Naturland fair-Zeichen gehörte Milch.

www.naturland.de



Fair for Life

Das Fair for Life Programm wurde von der Bio-Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Institut für Marktökologie (IMO) als fair trade Zertifizierungsprogramm entwickelt, um möglichst allen benachteiligten Produzenten/innen und für alle Produkte faire Handelskriterien zu definieren, sowohl im Norden wie im Süden. Die Bio-Stiftung ist Eigentümerin des Programms und hat das IMO mit der Zertifizierung beauftragt.

Das Programm nimmt Bezug auf alle relevanten Normen, wie beispielsweise die ILO Konventionen, SA 8000, die Standards der Fairtrade Labelling Organisation (FLO) sowie die Sozialkriterien der IFOAM. Es werden strenge Anforderungen an die Übernahme sozialer Verantwortung, die Einhaltung von Prinzipien des Fairen Handels und an einen verantwortungsbewussten Umgang mit Umwelt und Natur angelegt.

www.fairforlife.net

Fair for Life Ecocert



Ecocert

Ecocert ist der größte Bio-Zertifizierer Frankreichs: 80% des französischen Bio-Marktes und 30% weltweit werden durch Ecocert kontrolliert. Mit dem Label Ecocert ESR/Ecocert fair trade werden Produkte gekennzeichnet, die nicht nur umweltverträglich hergestellt werden, sondern auch unter sozial gerechten Bedingungen produziert und gehandelt werden. Die Fairtrade-Kriterien von ecocert orientieren sich an der „Definition des Fairen Handels“ (FINE), der Kernarbeitsnormen der ILO (Internationale Arbeitsorganisation) und der Vorgaben der Association Française de Normalisation (AFNOR). Seit dem Jahr 2007 ist der Ecocert ESR-Standard durch die Plate-Forme pour le Commerce Équitable (Plattform für Fairen Handel, Frankreich) als Fair Handels-Standard anerkannt.

www.ecocert.de



Fair-Band



World Fair Trade Organization (WFTO)

Die World Fair Trade Organization, 1989 gegründet als IFAT, hat derzeit 450 Mitglieder weltweit. Ziele sind die Verbesserung von Marktchancen für benachteiligte Produzenten, die politische Einflussnahme im Weltmarkt und die Sicherstellung der Glaubwürdigkeit von Fair-Handels-Organisationen. Die Mitglieder verpflichten sich, einen Verhaltenskodex einzuhalten, der die Partizipation der Arbeiter garantiert, ausbeuterische Kinderarbeit ausschließt, angemessene Arbeitszeiten, faire Entlohnung und Umweltstandards sicherstellt. Die WFTO kontrolliert die Einhaltung der Kriterien über ein Monitoring-System. Haben Mitglieder das Monitoring durchlaufen, sind sie berechtigt, das Logo der WFTO in ihrer allg. Kommunikation zu nutzen.

Die WFTO arbeitet mit dem „Sustainable Fair Trade Management System“ (SFTMS) an einem Verfahren zur externen Zertifizierung von Produzentenorganisationen, das eine Kennzeichnung von fair gehandelten Handwerksprodukten erlauben soll.

www.wfto.com

Fair-Band - Bundesverband für fairen Import und Vertrieb

Anfang 2013 gründeten 17 kleine Importeure in Deutschland zur Bündelung ihrer Kräfte den Fair-Band. Die Mitglieder haben sich den allgemeinen Standards des Fairen Handels verpflichtet. Die Zusammenarbeit mit den Partner-Organisationen aus dem Süden steht im Vordergrund.

www.fair-band.de



Weltläden in Bayern



Adressen „Weltläden in Bayern“ finden Sie unter www.fairerhandel-bayern.de



AFRIKA-STYLE

Kantnerstraße 11
94501 Aldersbach
Email: info@afrika-style.de
Tel.: 08543-91401
Fax: 08543-91403
www.kepocko.de

Unsere Hauptaufgabe ist der Handel und Aufbau verschiedener Produzentengruppen in der Umgebung von Nairobi und Mombasa in Kenia. Die ersten Anfänge der Zusammenarbeit begannen Anfang 2007. Unsere größeren Partner sind Bombolulu in Mombasa und UNDUGU in Nairobi. Kleineren Projektgruppen, überwiegend Frauen, die in Handarbeit Schmuck herstellen, bieten wir Vorfinanzierung für Material und Abnahme zu höheren Preisen, um Armut zu mindern und bessere Lebensbedingungen zu ermöglichen.

Produkte:

Schmuck, Kunsthandwerk, Specksteinfiguren

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

Forum Eine Welt Ostbayern e.V.

Lieferantenkatalog:

WLDV (beantragt)



AKAR GmbH

Hauptstraße 25
79359 Riegel
Email: akar@akarfairtrade.de
Tel.: 08807-9493344
www.akarfairtrade.de

Seit 17 Jahren betreibt AKAR den Großhandel mit Projekten in Nepal. 1994 ganz klein angefangen mit der Unterstützung für geheilte Leprabettler, deren Behinderung sie nur mit deutscher Unterstützung überleben ließ. 2001 wurde Akar zur GmbH und nahm 2008 weitere Projekte in Nepal auf. Diese werden von Frauen geleitet, verteilen die Aufträge dann auch vor allem an Frauen und stärken dadurch deren Stellung. Fast 100% der Umsätze werden mit Weltläden erzielt. Akar leistet damit kontinuierliche Zusammenarbeit, in Informationsarbeit, Produktentwicklung, Design und Vorfinanzierung für die Projekte in Nepal.

Produkte:

Kunsthandwerk aus Nepal, Klangschaalen, Taschen, Schals, handgeschöpftes Papier

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

keine

Lieferantenkatalog:

WLDV



Arte Indio

Kunsth Handwerk aus Lateinamerika
Nachtigallenstraße 4
98617 Meiningen
Email: info@arte-indio.de
Tel.: 03693-42103
www.arte-indio.de

ARTE INDIO ist eine Fair-Handels-Organisation mit Sitz in Deutschland. Das Hauptanliegen gilt den Ureinwohnern Lateinamerikas, deren Arbeit, Kultur und Traditionen. ARTE INDIO fördert benachteiligte Gruppen und Regionen, indem sie ihnen einen Zugang zu den Absatzmärkten verschafft und faire Preise für ihre Produkte zahlt. Die Schaffung von Perspektiven durch langfristige Verträge, Bereitstellung von Ausbildungsmöglichkeiten und Hilfe bei der Optimierung der Produktion ermöglicht den Produzenten eine Verbesserung ihrer Lebensqualität sowie ein selbstbestimmteres Leben. Europaweit werden Welt- und Fachmärkte beliefert.

Produkte:

Textilien, Schmuck, Musikinstrumente, Bekleidung, Accessoires

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

Eine Welt Netzwerk Thüringen, CIAP-Partner (Peru)

Lieferantenkatalog:

WLDV

Arte Indio

Wir handeln fair!

Bananeira

Sormaz/Schmidle Bananeira GbR
Friedrichstraße 23
91054 Erlangen
Email: info@bananeira.de
Tel.: 0176-61258881
www.bananeira.de



Bananeira, 2011 als Startup-Firma gegründet, entwickelt Fairtrade- und Bio-Lifestyle-Produkte, um mit kreativen und mutigen Ideen den alternativen Markt lebendiger und stylischer zu machen. Langfristig nachhaltige und faire Handelspartnerschaften zu Brasilien und Lateinamerika gründen im Engagement des Firmengründers. Zusammen mit unserem jungen Team wollen wir ein Zeichen für eine lebenswerte Umwelt und eine weltoffene Gesellschaft setzen. Derzeit bieten wir unseren Bananeira Gourmet Kaffee in zwei unterschiedlichen Mischungen sowie naturreine exotische und klassische Fruchtpurees Polpa de Fruta im Glas.

Produkte:

Kaffee, Fruchtpurees

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

Bio / FLO

Lieferantenkatalog:

–





CONTIGO Fairtrade GmbH
 Wilhelm-Lambrecht-Straße 3
 37079 Göttingen
 Email: info@contigo.de
 Tel.: 0551-20921-0
 www.contigo.de

dwp eG
 Hinzistobler Straße 10
 88212 Ravensburg
 Email: info@dwpeg.de
 Tel.: 0751-36155-0
 Fax: 0751-36155-33
 www.dwpeg.de

Seit fast 20 Jahren importiert CONTIGO fair trade Produkte von ca. 70 Handelspartnern aus der ganzen Welt. Über 550 Weltläden nutzen CONTIGO als Lieferanten.

Unsere Definition für den fairen Handel: Engagement für langfristige, zuverlässige, partnerschaftliche Handelsbeziehungen, gute Preise für gute Qualität, Bereitstellen von Vorfinanzierungen und Marktinformationen, Verpflichtungserklärung der Hersteller gemäß der ILO Richtlinien.

Die Fairhandelsgenossenschaft dwp eG ist eines der führenden Fairhandelsunternehmen in Deutschland. Die langjährige direkte Zusammenarbeit mit weltweit 60 Produzentengruppen ermöglicht besonders hochwertige und oft einzigartige Produkte. Das Sortiment umfasst 1.000 Handwerks- und 400 Lebensmittelprodukte der Eigenmarke Welt-Partner, fast ausschließlich in Bio-Qualität und „Naturland Fair“ zertifiziert. Bewusst übernimmt dwp auch im eigenen Land ökologische und soziale Verantwortung.

Produkte:
 KAPULA Kerzen & Keramik, Schmuck, Schals, Taschen, Recyclingprodukte, Affenbrotbäume, Hängematten

Zertifizierung/Mitgliedschaften:
 EG-Bio-Verordnung durch GfRS, WFTO

Lieferantenkatalog:
 WLDV, ARGE

Produkte:
 Lebensmittel, Kunsthandwerk, Textilien

Zertifizierung/Mitgliedschaften:
 WFTO, Naturland

Lieferantenkatalog:
 WLDV, ARGE



EWH Pirsch GmbH

Repräsentant in Bayern:
FAIR Handelshaus Bayern eG
Alte Kreisstraße 29
85778 Haimhausen
Email: info@fairbayern.de
Tel.: 08133-1482 oder 8436
Fax: 08133-6744
www.einewelthandel.com

Unter dem Motto „Hilfe durch Handel“ will die EWH Pirsch GmbH in der Zusammenarbeit mit Projektpartnern in Entwicklungsländern folgende Ziele umsetzen:

- Schaffung von menschenwürdigen Arbeitsplätzen
- Nachhaltige und faire Handelsbeziehungen
- Förderung der Gleichberechtigung von Frauen
- Vermeidung der Landflucht
- Aufrechterhaltung des traditionellen Handwerks

Die EWH Pirsch GmbH arbeitet mit etwa 20 HandelspartnerInnen in 15 Ländern zusammen. Die meisten Produkte kommen aus Südostasien.

Produkte:

Schmuck von „Jaishree“, handgewebten Bettüberwürfen; Ledertaschen, Geldbörsen, Kleinlewaren.

Zertifizierung/Mitgliedschaften:
Bio Austria

Lieferantenkatalog:
ARGE



EL INKA

Spannbrucherplatz 1
83410 Laufen
Email: rinagurtner@hotmail.com
Tel.: 0043 650 2542382
www.elinka.com



Wir sind ein Familienbetrieb und beziehen die Produkte direkt bei KünstlerInnen aus Peru. Die Produzentengruppen haben sich den Kriterien des fairen Handels verpflichtet.

Unser Ziel ist, Frauen Mut zu machen, um eine gewisse Selbständigkeit zu erlangen und somit ihr Selbstwertgefühl und ihre Würde zu stärken. Durch den Verkauf der kreativ und qualitativ hochwertigen Produkte sollen die Traditionen in den Herstellerländern erhalten und weiterentwickelt werden. El Inka vertreibt die Produkte auf den europäischen Märkten.

Produkte:

Amaranth, nachhaltiger Erlebnis- und Kultur-Austausch, Alpaka- und Baumwoll-Produkte, Krippen, Kunstgegenstände, Schmuck

Zertifizierung/Mitgliedschaften:
Produzenten sind bei CIAP Peru

Lieferantenkatalog:
WLDV (beantragt)





EL PUENTE GmbH

Lise-Meitner-Straße 9
31171 Nordstemmen
Email: info@el-puente.de
Tel.: 05069-3489-0
Fax.: 05069-3489-28
www.el-puente.de

EL PUENTE ist eine Organisation des Partnerschaftlichen Handels, die seit fast 40 Jahren Kleinbetriebe und Genossenschaften in Entwicklungsländern durch die Vorfinanzierung ihrer Lieferungen, langfristige Zusammenarbeit und Zahlung von Preiszuschlägen für Gemeinschaftsaufgaben fördert. EL PUENTE arbeitet nicht gewinnorientiert und setzt sich in der Öffentlichkeitsarbeit für gerechten Welthandel und eine selbstbestimmte Entwicklung in den Partnerländern ein.

Produkte:

Lebensmittel und Kunsthandwerk

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

WFTO, Forum Fairer Handel,
VEN FLO

Lieferantenkatalog:

WLDV

EZA Fairer Handel GmbH

Kooperationspartner in Bayern:
FAIR Handelshaus Bayern eG
Alte Kreisstraße 29
85778 Haimhausen
Email: info@fairbayern.de
Tel.: 08133-1482 oder -8436
Fax: 08133-6744
www.eza.cc, www.anukoo.com

Seit 1975 setzt sich EZA Fairer Handel – Österreichs größte Fair Trade Importorganisation – für einen gerechteren Nord-Süd Handel ein. Hohe soziale und ökologische Standards und Transparenz auf allen Ebenen liegen den internationalen Handelspartnerschaften zugrunde. An die 140 Organisationen aus Lateinamerika, Afrika, Asien und dem Nahen Osten – mehrheitlich Kleinbauern und -bäuerinnen und Handwerksvereinigungen – profitieren davon. Das Angebot spiegelt deren Kultur, Können und Kreativität und findet in einer breiten Palette von Lebens- und Genussmitteln, traditionellem und innovativem Kunsthandwerk, Naturkosmetik und Bekleidung seinen Ausdruck.

Produkte:

Modemarke Anukoo Fair Fashion, u.a. G.O.T.S.- und FAIRTRADE zertifizierter Bio-Baumwolle

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

EFTA, WFTO, Fair Trade Forum
Österreich, FLO, Bio

Lieferantenkatalog:

ARGE



NATÜRLICH FAIR



Fair-Handel GmbH
Abtei Münsterschwarzach
 Schweinfurter Straße 40
 97359 Münsterschwarzach
 Email: info@fair-handel-gmbh.de
 Tel: 09324-20-273
www.fair-handel-gmbh.de

FAIR Handelshaus Bayern eG
 Alte Kreisstraße 29
 85778 Haimhausen
 Email: info@fairbayern.de
 Tel.: 08133-1482 oder -8436
 Fax: 08133-6744
www.fairbayern.de



Aus dem Missionsverkauf gewachsener Groß- und Einzelhandel für fair gehandelte Produkte.

Vollsortiment im Bereich Kunsthandwerk mit Schwerpunkt in Südamerika, Afrika und Asien. Genuss- und Lebensmittel, vorwiegend aus Peru und Tansania. Wir sind Anbieter für Weltläden, Eine-Welt-Gruppen, Pfarreien und den Einzelhandel.

Großer, attraktiver Direktverkauf im MARKT (Abteigelände) auf über 1000 qm im Torhausladen (vor der Abteikirche).

Geschäftsführer:
 Pater Anselm Grün OSB

Produkte:

Genuss- und Lebensmittel,
 Kunsthandwerk

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.,
 Fair-Band e.V.

Lieferantenkatalog:

WLDV



Das FAIR Handelshaus Bayern eG wurde 1984 von Weltläden und Aktionsgruppen als erste Genossenschaft des Fairen Handels in Deutschland gegründet. Unser Arbeitsschwerpunkt ist der Großhandel für das komplette Sortiment an Lebensmitteln und Kunsthandwerksprodukten der GEPA, sowie für ausgewählte Produkte weiterer Importeure und Hersteller u.a. EZA Fairer Handel, El Puente, EWH Pirsch GmbH, FAIRKAUF Handelskontor, dwp Mensch + Zukunft, Contigo, Globo, Zotter Schokoladenmanufaktur, Original Food u.a. Darüber hinaus beraten wir die Ehrenamtlichen vor Ort, machen Bildungsangebote zum Fairen Handel und unterstützen die Vernetzung der Weltläden. Weltläden und Aktionsgruppen können als Genossenschaftsmitglieder ihre Anliegen demokratisch einbringen.

Produkte:

Ausgewählte Handwerksprodukte u.a. von Sarana, sowie Lebensmittel von Sekem, Peter Riegel etc.

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

Genossenschaftsverband Bayern,
 Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.,
 Bio-Zertifizierung (Handel)

Lieferantenkatalog:

Siehe diverse Aussteller





Fairkauf Handelskontor eG
 Brecherspitzstraße 8
 81541 München
 vertrieb@fairkauf-handelskontor.de
 Tel: 089-3090449-0
 www.fairkauf-handelskontor.de

Fairkauf Handelskontor eG wurde 1988 als Genossenschaft im Eigentum der Mitarbeiter gegründet und orientiert sich an den qualitativen Zielen: Einsatz für soziale Gerechtigkeit, Umweltschutz, Schaffung von Arbeitsplätzen und gerechtere Strukturen in der Weltwirtschaft. Die Genossenschaft vertreibt ihre Produkte im eigenen Weltladen München-Haidhausen und über 300 Weltläden in Deutschland, Österreich und Frankreich. Der Großhandel ist zugleich regionales Fairhandelszentrum der GEPA.

Produkte:

Handgeschöpftes Papier aus Indien, Bambus-Accessoires aus Vietnam, Aleppo-Seife und Behälter aus Altreifen aus Syrien

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.

Lieferantenkatalog:

WLDV, ARGE

FairTradeCenter Breisgau GmbH
 Hauptstraße 25
 79359 Riegel
 Email: office@fairtradecenter.info
 Tel: 07642-925082
 Fax: 07642-925626
 www.fairtradecenter.info

Das FairTradeCenter Breisgau engagiert sich im Import, in der Entwicklung und im Vertrieb fair gehandelter Produkte. Wir kümmern uns um langfristige Abnahmegarantien und verbessern dadurch die Arbeits- und Lebensbedingungen unserer Handelspartner.

Deutschlandweit werden Welt- und Naturkostläden mit einzigartigen Kunsthandwerksprodukten beliefert.

Produkte:

Ledertaschen, Accessoires, Schmuck, Recycling Taschen, GreenTips Produkte aus FSC-Naturlatex

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

Fair-Band e.V., FSC-registriert, BIO, Eine-Welt-Netz NRW, DEAB

Lieferantenkatalog:

WLDV



FairTradeCenter
 Breisgau GmbH

Vielfalt & Fairness

Feluka Trading

Wirbatz und Brugger GbR
Dr.-Zimmermann-Straße 29
88709 Meersburg
Email: info@feluka.de
Tel.: 07532-808166
www.feluka.de

Feluka Trading wurde im Jahr 2005 gegründet. Unser Partner ist Fair-Trade-Egypt (FTE), seit Januar 2008 eine Stiftung, in Kairo. FTE wurde 1998 durch die italienische NGO Cospe gegründet, mit dem Ziel, traditionelles Kunsthandwerk zu erhalten, Armut zu mindern und bessere Lebensbedingungen zu ermöglichen. Sie fördern 38 verschiedene Produzentenorganisationen in ganz Ägypten. Seit Mai 2008 ist FTE Mitglied bei der WFTO.

Produkte:

Handgewebte Baumwolltücher, Bettüberwürfe, Schmuck, Taschen
Hornskulpturen, Holzdosen, Teppiche

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

Produzenten sind Mitglied bei WFTO, Fair-Band e.V.

Lieferantenkatalog:

WLDV



GAFPRO Good African Products

Mettenöschstraße 32
72336 Balingen
Email: info@gafpro.com
Tel.: 07433-381260
www.gafpro.com



GAFPRO bedeutet

Good AFrican PROducts oder auch **Güter AFrikanischer PROduzenten**. Die von GAFPRO betreuten Projekte müssen nachweislich fair und ethisch einwandfrei arbeiten und sollten deswegen entweder Mitglied der WFTO (World Fair Trade Organization) oder der UEBT (Union for Ethical Bio Trade) sein. Für unsere ersten beiden Projekte arbeiten ca. 2500 Landfrauen in Swaziland und 25 Frauen in Pietermaritzburg in Südafrika und sie tragen so zum ersten Mal signifikant zum Lebensunterhalt Ihrer Familien bei.

Produkte:

Naturkosmetik aus Swaziland,
Schmuck von Usisi

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

WFTO, Union for Ethical Biotrade,
Fair-Band e.V.

Lieferantenkatalog:

-





GEPA – The Fair Trade Company

Regionales Fair Handelszentrum:
 FAIR Handelshaus Bayern eG
 Alte Kreisstraße 29
 85778 Haimhausen
 Email: info@fairbayern.de
 Tel.: 08133-1482 oder -8436
 Fax: 08133-6744
www.gepa.de

Seit mehr als 35 Jahren steht GEPA für einen sozialen und umweltverträglichen Handel. Heute sind wir Europas größte Fair Handels-Organisation mit einem Jahresumsatz von über 60 Millionen Euro. Unser wichtigster Vertriebsbereich in Deutschland sind die Weltläden und Aktionsgruppen. Unsere Handelspartner sind Produzentinnen und Produzenten von beinahe 200 Genossenschaften und Vermarktungsorganisationen in Afrika, Asien, Europa und Lateinamerika. Von ihnen beziehen wir zu fairen Preisen und Konditionen Lebensmittel, Handwerk und Textilien.

Produkte:

Neuigkeiten aus dem Herbstkatalog, Süßwarenereich, Kaffee: neue PUR-Linie

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

Forum Fairer Handel, EFTA, WFTO FLO, Naturland, Naturland FAIR, Bio-Zertifizierung

Lieferantenkatalog:

WLDV



Globo Fair Trade Partner

Globo Allee 1 (Westerntor 26)
 31699 Beckedorf
 Email: info@globo-fairtrade.de
 Tel.: 05725-706060
www.globo-fairtrade.de

Seit 1973 ist GLOBO in der Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern aktiv. In dieser Zeit führten wir nicht nur zahlreiche neue Produkte in den "Dritte Welt Handel" ein, sondern gaben auch Impulse zu heute selbstverständlichen Entwicklungen innerhalb der Welt-Handelsbewegung. Z.B. die Überlegung, dass beim Kauf von Waren weniger Mitleid als vielmehr Überzeugung eine Rolle spielen sollte: Qualität und Originalität kamen als Kriterium zur Solidarität hinzu. Unsere Arbeit war von Beginn an auf Kontinuität ausgerichtet; nur so lassen sich zuverlässige Beziehungen aufbauen, aus denen sich Perspektiven für die Zukunft eröffnen.

Produkte:

Handgefertigte Produkte, Accessoires, Wein, Mate-Tee, Kaffee

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

Forum Fairer Handel

Lieferantenkatalog:

WLDV, ARGE



Inti Raymi / Raymisa

Orlando Vasquez
Hittostraße 29
85354 Freising
Email: orlando@raymisa.com
Tel: 08161-94743
www.raymisa.com

Inti Raymi / Raymisa ist eine alternative Handelsorganisation. Unsere Vision ist städtischen und ländlichen Produzenten-Gemeinschaften Marktzugänge zu schaffen, die sie sonst – national wie international – nicht hätten. Die hochwertigen Produkte spiegeln die kulturelle Identität und Werte der Handwerker und Künstler wieder. Die Förderung und Umsetzung der Fair Handels-Prinzipien ist ein wichtiger Bestandteil unserer täglichen Arbeit.

Produkte:

Textilien, Möbel,
Weihnachtsartikel

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

WFTO, BPCJ (Peru)

Lieferantenkatalog:

–



Karma Fair Trade

Heerweg 8
59759 Arnsberg
Email: kf-tmalzer@t-online.de
Tel.: 02932-280386
Fax: 02932-280387
www.karma-fair-trade.de

Seit 1998 betreibt Karma Fair Trade einen Import und Vertrieb für die Projekte New Sadle, ACP, Sadle Traders, Sana Hastakala, NGCC u.a. aus Nepal. Das Projekt New Sadle, unser Hauptpartner, beschäftigt vorrangig Menschen mit Behinderung, v. a. ehemals Leprakranke, und ermöglicht ihnen mit vielen zusätzlichen Leistungen die Wiedereingliederung in ein normales Leben.

Produkte:

Filzpantoffeln, Filzkissen, Filzhänger, Silberschmuck, recycelte Schlauchtaschen, Batikkarten, Stofftaschen, Perlen aus Horn und Bein, Drahtanhänger, Holz-Dekorationen, Götterfiguren, Räucherwerk, Yogakissen u.v.m.

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

Eine Welt Netz NRW e.V., Deutsch Nepalische Gesellschaft Bonn, Fair-Band e.V.

Lieferantenkatalog:

WLDV





Khoisantrading GmbH

Am Herrenweg
89331 Burgau
Email: info@khoisan.de
Tel.: 08222-9667510
Fax: 08222-9667511
www.khoisan.de

Die KhoiSan-Salzsole wird aus einem unterirdischen Meerwassersee an der Westküste Südafrikas gefördert. Beim Versickern vor über 400 Jahren wurde das Meerwasser durch verschiedene Erdschichten gefiltert und dabei mit Mineralstoffen und Spurenelementen angereichert. Das KhoiSan Gourmet-Meersalz ist als einziges Meersalz weltweit nicht belastet mit den vielen Schadstoffen, die sich heutzutage in den Meeren befinden. Es ist wohl-schmeckend, mild im Geschmack und ohne Zusätze.

Produkte:

Gourmet Meersalz, Badesalze

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

Produzent WFTO Mitglied,
Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.,
Fair-Band e.V.

Lieferantenkatalog:

–

mama afrika spiritwork

Barbarastraße 10
40476 Düsseldorf
Email: info@mamaafrika.de
Tel.: 0160-6355595
www.mamaafrika.de

Mama afrika spiritwork steht für einen fairen, kreativen und innovativen Handel mit Up--?Cycling Art, Wohnaccessoires, Schmuck, Mode und Geschenkartikel. Wir Importieren Aus Dem südlichen Afrika und arbeiten ausschließlich mit Ausbildungsprojekten und Kooperationen. Das „Know how“ von mama afrika ermöglicht vielen Menschen in Afrika, ihr Leben lebenswerter zu gestalten und sich eine eigene Existenz aufzubauen. „Helfen um sich selbst zu helfen, das ist der Funke Hoffnung, der den Blick in eine bessere Zukunft bietet!“

Produkte:

Up-Cycling Art, Schmuck,
Accessoireres + Geschenke,
Surriles aus dem südlichen Afrika

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

Produzenten Mitglied der WFTO

Lieferantenkatalog:

WLDV (beantragt)

**mariposa fair trade**

St. Benedikt-Straße 2
 97072 Würzburg
 kontakt@mariposa-fairtrade.de
 Tel.: 01577-5805268
 www.mariposa-fairtrade.de

Ndoro Trading

Kunst & Handwerk aus Afrika
 Danckelmannstraße 19
 Email: info@ndoro-trading.de
 14059 Berlin-Charlottenburg
 Tel.: 030-31505663
 www.ndoro-trading.de



mariposa lädt Sie ein die wunderbare Wärme und Leichtigkeit der Natur-Alpakabekleidung zu entdecken. Als Spezialist für Kleidung aus ungefärbten, handverarbeiteten Alpakahaaren freuen wir uns über Ihren Besuch. Neben der Bekleidung haben wir Dekorationsartikel und Kindersachen für Sie im Angebot. Faires Handeln versuchen wir als Ganzheit zu verstehen: persönliche Kontakte zu den ProduzentInnen, Wertschätzung im Sinne einer gerechten Bezahlung und Achtung ihrer Kultur, aber auch Geschäftskonto bei der GLS Bank, Bezug von Naturstrom etc.

Produkte:

Alpaka-Textilien

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

Produzenten WFTO Mitglieder,
 Fair-Band e.V.

Lieferantenkatalog:

WLDV

Ndoro Trading knüpft an viele Jahre Handelsbeziehungen mit Künstlern und Produzenten aus Ländern des südlichen Afrika nach Deutschland an. Persönliche Erfahrungen im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit in Sambia und Simbabwe und über 15 Jahre Praxis im Import und der Vermarktung von afrikanischer Kunst und Kunsthandwerk in Deutschland sind der Hintergrund der Idee.

Der Name Ndoro ist abgeleitet vom Namen einer weißen, flachen, kreisförmigen Muschel, die vor einigen hundert Jahren im Handel zwischen der ostafrikanischen Küste und dem Landesinneren als Zahlungsmittel diente.

Produkte:

afrikanische Kunst, Möbel, Schmuck, Recycling-Produkte

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

Fair-Band e.V.

Lieferantenkatalog:

-



**recyclBAR**

Oberlohnstraße 3
 78467 Konstanz
 Email: mail@recyclbar.de
 Tel.: 07531-997457
www.recyclbar.de

Peter Riegel Weinimport GmbH

Steinäcker 12
 78359 Orsingen
 Email: info@riegel.de
 Tel.: 07774-9313-0
 Fax: 07774-9313-810
www.riegel.de

recyclBAR vertreibt originelle Gebrauchsprodukte aus Abfallmaterialien von Handwerksprojekten in Afrika und Asien. Recyclingprodukte vermitteln anschaulich Informationen über die Handwerks- und Überlebenskunst der Menschen in Übersee und geben Gedankenanstöße zu unserem Umgang mit Müll, Konsumverhalten und Lebensstil.

Seit über 26 Jahren bieten wir unseren Kunden das beste Sortiment von Bioweinen und -sekten aus aller Welt. Sie werden sorgfältig ausgewählt und unterliegen einem beispielhaften Qualitätssicherungssystem. Wir wollen nicht der billigste Anbieter sein, sondern der mit dem attraktivsten Angebot. Nachhaltige Beziehungen mit unseren Kunden ebenso wie mit unseren Lieferanten sind uns wichtig. Beiden wollen wir ein fairer Partner sein.

Produkte:

Taschen aus Recyclingmaterialien (Moskitonetzen, Plastiktüten, Motorradsitzbezügen)

Produkte:

Bioweine, Biosekte:
 Stellar Organics, SA (Fair for Life),
 La Fortune, Chile (Fairtrade)

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

Fair-Band e.V.

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

BSC (Bio), Fair for Life, Fairtrade

Lieferantenkatalog:

WLDV

Lieferantenkatalog:

–



RISB Regenwaldladen

Fillibachstraße 24
79104 Freiburg
Email: putz@regenwaldladen.de
Tel.: 0761-5038788
www.regenwaldladen.de

südsinn oHG

Dorfstraße 12
16866 Wutike
Email: info@suedsinn.de
Tel.: 030-82098762
www.suedsinn.de



Regenwaldschutz durch nachhaltige Nutzung, in enger Zusammenarbeit mit den traditionellen Waldbewohnern lautet der konzeptionelle Arbeitsansatz des Regenwaldladens. Wir unterstützen die Bewohner bei der Nutzung der Nicht-Holz-Waldprodukte aus den Regenwäldern und helfen bei der Entwicklung und Produktion verkaufsfertiger Endprodukte weitestgehend vor Ort. Wir importieren nur die Endprodukte und keine Rohstoffe, damit die die Wertschöpfung lokal erzielt werden kann.

südsinn besteht seit 2001. Wir betreiben fairen Handel mit handgefertigtem Feinsilberschmuck der Karen aus Nordthailand. Die Verantwortung für die Produktion des *südsinn* Schmuckes liegt in den Händen einer Frauengruppe. Die *südsinn* Gesellschafter entwerfen, finanzieren vor und vertreiben den Schmuck europaweit über Weltläden, Aktionsgruppen und den Ökohandel und Boutiquen.

Produkte:

Kosmetik, Latexprodukte, Lebensmittel, Schmuck, Kerzen, Natürliche Mückenbekämpfung

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

Fair-Band e.V.

Lieferantenkatalog:

WLDV

Produkte:

Handgefertigter 925er Silberschmuck

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

BAFTS, Fair-Band e.V.

Lieferantenkatalog:

ARGE





Swazi Art

Riedweg 4
86551 Aichach
Email: info@swazikerzen.de
Tel.: 08251-8869799
www.swazikerzen.de

TARANGO Jute-Team

St. Johann
Belschnerstraße 39
71636 Ludwigsburg
Email: vertrieb@jute-team.de
Tel.: 07141-903933
www.jute-team.de

Swazi Art

- importiert und vertreibt seit 2003 fair gehandeltes Kunsthandwerk aus Swasiland
- betreibt fairen Handel aus Überzeugung, denn nur auf fairem Austausch basierende Geschäftsbeziehungen können langfristig und nachhaltig das Ziel der Hilfe zur Selbsthilfe erreichen.
- ist Mitglied der WFTO als Importeur und unsere Hersteller sind ebenfalls als Produzenten bei der WFTO registriert

Produkte:

Kunsthandwerk, Kerzen, Keramik, Glas, Sisalschmuck, Korbwaren, Duftseifen, Postkarten

Zertifizierung/Mitgliedschaften:
WFTO

Lieferantenkatalog:

–

Das Jute-Team St. Johann ist eine der ältesten Non-Profit-Initiativen in Deutschland mit dem Ziel, Hilfe zur Selbsthilfe zu ermöglichen. Direkt aus Bangladesch importiert das Team Handarbeitsprodukte, die von Frauen in ländlichen Gebieten Bangladeschs meist in Hausarbeit hergestellt werden, und organisiert den deutschlandweiten Vertrieb.

Produkte:

Bengalische Handarbeitsprodukte aus Jutefaser bzw. Baumwolle, Stroh-Karten, Zementsack-Taschen

Zertifizierung/Mitgliedschaften:
Fair-Band e.V.

Lieferantenkatalog:

WLDV



**Vamos Deutschland
Fair Handels GmbH**
Ludwig-Thoma-Straße 12
82205 Gilching
Email: bestellen@vamos-online.de
Tel.: 08105-22193
www.vamos-online.de

Miteinander statt gegeneinander handeln! Unter diesem Motto unterstützen wir seit 1995 unsere Partner in Mittelamerika, insbesondere durch den Einkauf von Handwerkserzeugnisse von kleinen Kooperativen. Fairer Lohn, aber auch Hilfe zum Leben, Weiterbildung der Handwerker und Künstler, Kurse im Rechnungswesen, zinslose Darlehen werden ermöglicht – zum nachhaltigen Aufbau ihrer wirtschaftlichen Existenz.

Produkte:
Kunsthandwerk aus Lateinamerika

Zertifizierung/Mitgliedschaften:
Nord Süd Forum München e.V.

Lieferantenkatalog:
WLDV



Waliki GmbH
Kramerstraße 1
31134 Hildesheim
Email: info@waliki.de
Tel.: 05121-2861732
www.waliki.de

1992 wurde in La Paz, Bolivien, das Sozialunternehmen WALIKI (seit 2010 „TAKECHUIMA S.R.L.“) gegründet, vor dem Hintergrund der Arbeit in den Basisgemeinschaften am Stadtrand von La Paz. Entstanden im Umfeld der Partnerschaft der katholischen Kirche des Bistums Hildesheim mit der Kirche Boliviens, etablierte sich eine enge Partnerschaft zwischen WALIKI Bolivien und der Kath. Pfarrgemeinde St. Mauritius in Hildesheim. Eine Aufgabe dieser Partnerschaft ist der Vertrieb – im Rahmen des Fairen Handels – der Produkte von WALIKI. Hierfür wurde die GmbH gegründet.

Produkte:
Hochwertige Strickwaren aus 100% Alpaka

Zertifizierung/Mitgliedschaften:
Fair-Band e.V.

Lieferantenkatalog:
WLDV

WALIKI.
Kunst & Mode. Fair aus Bolivien.





Weltladen Backnang GmbH

Schillerstraße 11
71522 Backnang
Email: info@weltladen-backnang.de
Tel.: 07191-84486
Fax.: 07191-954966
www.weltladen-backnang.de

Seit 1980 besteht der Weltladen in Backnang, mittlerweile mit 2 Filialen in Murrhardt und Waiblingen. 2007 Umzug und Erweiterung des Sortiments um Öko-Faire Bekleidung auf einer Etage des Ladens. Großhändler und exklusiver Vertriebspartner der Alpaka-Kollektion von AMAUTA/ Bolivien. Gemeinsam wird die Kollektion geplant und individuelle Einzelstücke gefertigt. Das Forum Eine Welt e.V. als alleiniger Gesellschafter der GmbH veranstaltet Kampagnen und ist in der Bildungsarbeit sehr aktiv.

Produkte:

Alpaka-Strickwaren von AMAUTA, Bolivien; Alpaka-Ponchitos und Schals von SURITEX, Peru; Öko-Faire Baumwollbekleidung von ETHOS, braintree, anukoo und greenality Accessoires

Zertifizierung/Mitgliedschaften:
DEAB, Fair-Band e.V.

Lieferantenkatalog:

-

Würzburger Partnerkaffee e.V.

Kürschnerhof 2
97070 Würzburg
klaus.veeh@bistum-wuerzburg.de
Tel.: 0931-38665123
Fax.: 0931-38665129
www.wuerzburger-partnerkaffee.de

Der Würzburger Partnerkaffee e.V. ist der Verbund von 12 Institutionen, die seit Jahren intensive Kontakte zu Ihren tansanischen Partnern pflegen und mit der ideellen Unterstützung ein "fairhandelspolitisches" Zeichen setzen wollen! Seit 1998 engagieren sich die beiden Kirchen, die Benediktiner, die Stadt Würzburg, der BDKJ, KDFB, Afrikaclub, der Caritasverband der Diözese, Mwanza e.V., der Weltladen Würzburg, DAHW und das missionsärztliche Institut für und mit ihren Partnern, in dem sie dieses entwicklungspolitische Instrument zur Verbesserung der Wirtschaftskraft ihrer Partner nutzen!

Produkte:

Premium Kaffee aus Tansania

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

FLO, Eine Welt Forum Würzburg/
Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.,
Fair-Band e.V.

Lieferantenkatalog:

WLDV





Portal Bayern-Eine Welt



Die Eine Welt beginnt vor Ihrer Haustüre: Viele entwicklungs- politische Nichtregierungsorgani- sationen und Weltläden, Schulen, Hochschulen, Kommunen und Kir- chengemeinden in Bayern haben Partnerschaften in sogenannten "Entwicklungsländern". Im Portal Bayern-EineWelt erfahren Sie, wer mit wem zusammenarbeitet und welche Verbindungen zwischen Bayern und dem Rest der Welt bestehen.

Das Portal Bayern-EineWelt doku- mentiert und vernetzt Aktivitäten der Nichtregierungsorganisationen, Schulen, Kommunen, Kirchengemeinden und Hochschulen. Es ist eine Plattform für den Austausch von Erfahrungen und stellt Kontakte her zwischen denen, die eine Partnerschaft bereits umgesetzt haben und denen, die eine Part- nerschaft planen.

Ein Serviceteil bietet Hinter- grundinformationen, Angebote für MultiplikatorInnen, Grund- lagendokumente der (bay.) Ent- wicklungszusammenarbeit und Links zu ausgewählten Institu- tionen der Eine Welt Arbeit in Bayern.

Wer seine Partnerschaft auf www.bayern-einewelt.de noch hinzufügen möchte, ist herzlich eingeladen. Nach der Registrie- rung unter Login / Dateneingabe können die Angaben selbst ein- getragen werden.



www.bayern-einewelt.de



Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.



Das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. (www.eineweltnetzwerkbayern.de) ist der bayerische Dachverband entwicklungspolitischer Institutionen, Weltläden und lokaler Eine Welt-Foren. Es ist u.a. Träger des „Runden Tisches Fairer Handel Bayern“ (www.fairerhandel-bayern.de), des „Forums Globales Lernen in Bayern“ (www.globaleslernen-bayern.de), des Partnerschafts- und Bildungsportals „Bayern-EineWelt“ (www.bayern-einewelt.de) sowie

der Wanderausstellungen „Entwicklungsland Bayern“ und „Fair Handeln Bayern“. Es bietet umfangreiche Informationen für Freiwillige (www.freiwillige-einewelt-bayern.de) und ist Herausgeber zahlreicher Publikationen (z.B. Handbuch „Entwicklungspolitik in Bayern – Analysen und Perspektiven“, „Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen“ oder „Kommunen und EineWelt“). Zusammen mit der Bayerischen Staatskanzlei verleiht es alle zwei Jahre den „Bayerischen Eine Welt-Preis“. Auf Bundesebene ist das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt Landesnetzwerke in Deutschland e.V. (Agl, www.agl-einewelt.de).



Die derzeit 133 Mitgliedsgruppen des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. (die wiederum jeweils bis zu 65 eigene Mitgliedsgruppen / Vereine vertreten) wollen mehr Menschen dafür gewinnen, ihr Denken und Handeln an der Verantwortung für die Eine Welt zu orientieren. Sie informieren



über Ursachen und Hintergründe globaler Probleme. Durch Informations- und Bildungsveranstaltungen, Aktionen, Kampagnen und Lobby-Arbeit stellen die Mitglieder des Eine Welt Netzwerk Bayern unserer Gesellschaft immer wieder die Frage nach der Zukunftsfähigkeit unserer Lebensweise. Sie entwickeln konkrete Handlungsmöglichkeiten und fordern persönliche sowie gesellschaftliche Schritte in diese Richtung. Darum beteiligen sie sich z.B. an Lokalen Agenda 21-Prozessen und setzen sich für eine gerechtere Globalisierung ein.

Im Bereich Fairer Handel pflegt das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. zudem u.a. das bayerische Weltladenverzeichnis, das bayerische Schulweltladenverzeichnis sowie Übersichtskarten über faire Städtekaffees und faire Städteschokoladen: Außerdem lädt es jeweils zur Fair Handels Messe Bayern ein, führt alle zwei Jahre eine Weltladenumfrage durch und bietet eine bayernweite Fair Handels-Beratung.

Im Rahmen der Initiative „Bayern gegen ausbeuterische Kinderarbeit“ fordert das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. vor allem weitere Kommunen in Bayern auf, zukünftig nachhaltiger einzukaufen bzw. Sozialstandards in der öffentlichen Beschaffung zu berücksichtigen und insbesondere Produkte aus ausbeuterischer Kinderarbeit zu meiden. Inzwischen haben rund 65 Kommunen in Bayern einen entsprechenden Beschluss gefasst – siehe www.bayern-gegen-ausbeuterische-kinderarbeit.de.





Eine Welt-Stationen



Wie kann das Themenfeld „Globalisierung“ für Schüler verständlich und methodisch sinnvoll in den Schulalltag eingebaut werden? Wo erhält man Materialien, auch für den Einsatz in der Jugendarbeit und in der Erwachsenenbildung? Wie gewinnt man außerschulische „Spezialisten“ als Kooperationspartner?

Eine Welt-Stationen an mittlerweile 25 Orten in Bayern sind Anlaufstellen für Fragen rund um das Thema Globales Lernen und vermitteln ReferentInnen und (Bildungs-)materialien. In Weltläden, Menschenrechtsgruppen, Solidaritätsvereinen und entwicklungspolitischen Organisationen arbeiten engagierte Menschen an wichtigen Zukunftsthemen. Sie haben Wissen und Erfahrungen gesammelt und

sind oft in Kontakt mit interessanten, ganz unterschiedlichen Menschen aus aller Welt. Wenn die Eine Welt das Klassenzimmer betritt, können ganz neuartige Erfahrungen und Lernprozesse angestoßen werden.

Die derzeit 25 Eine Welt-Stationen finden sich in:
Amberg, Amperpettenbach, Aschaffenburg, Augsburg, Bad Reichenhall, Bayreuth, Buchloe, Erlangen, Fürth, Grafing, Herrsching, Ingolstadt, Landsberg/Lech, München, Neuendettelsau, Neumarkt i.d. Oberpfalz, Nürnberg, Prien, Regensburg, Schwabmünchen, Schongau, Sonthofen, Stadtsteinach, Teublitz, Würzburg.

www.eineweltstationen.de



Anlaufstellen für Globales Lernen für Schule,
Jugendarbeit und Erwachsenenbildung



Handbuch 7. Auflage



Bezug:

6 Euro (Mitglieder) bzw.
8 Euro (Nichtmitglieder) – jeweils inkl. Versand

Kontakt:

Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.
Weiße Gasse 3 ▪ 86150 Augsburg
info@eineweltnetzwerkbayern.de

Download:

www.eineweltnetzwerkbayern.de/publikationen





Impressum



Herausgeber:

Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.
Weiße Gasse 3, 86150 Augsburg
www.eineweltnetzwerkbayern.de, info@eineweltnetzwerkbayern.de

In Zusammenarbeit mit:

Lokale Agenda 21 – für ein zukunftsfähiges Augsburg
c/o Geschäftsstelle Lokale Agenda 21 Umweltamt Stadt Augsburg
An der Blauen Kappe 18, 86152 Augsburg
www.agenda21.augsburg.de, agenda@augsburg.de

Redaktion: Dr. Alexander Fonari / Annegret Lueg
Druck: Senser-Druck GmbH, Augsburg
Gestaltung: designstudio zimmermann, München

Kontakt:

Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., Weiße Gasse 3, 86150 Augsburg
info@eineweltnetzwerkbayern.de, www.eineweltnetzwerkbayern.de
Tel.: 089-35040796
www.fairerhandel-bayern.de, www.fairhandeln-bayern.de
www.bioregionalfair-bayern.de
www.bayern-einewelt.de
www.globaleslernen-bayern.de, www.dekade-bayern.de

Gefördert von:

- Bayerische Staatskanzlei
- Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern
- Stadt Augsburg

Mit freundlicher Unterstützung von:



Gedruckt auf 100% Recyclingpapier



„Runder Tisch Fairer Handel Bayern“



Der **Runde Tisch Fairer Handel Bayern** beschäftigt sich mit bayernweiten Fragestellungen / Themen / Initiativen / Lobbyarbeit / Fortbildungen zum Fairen Handel.

Das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. lädt jeweils ein zum Runden Tisch Fairer Handel Bayern.

Sollten Sie / Ihre **Gruppe am Runden Tisch Fairer Handel Bayern** mitarbeiten wollen, dann genügt eine kurze Nachricht an: info@eineweltnetzwerkbayern.de. Eine Mitgliedschaft im **Eine Welt Netzwerk Bayern** ist dazu nicht erforderlich.

c/o
Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.
Weiße Gasse 3
86150 Augsburg

Verzeichnis von Weltläden in Bayern siehe:

www.fairerhandel-bayern.de

Nächste Treffen „Runder Tisch Fairer Handel Bayern“:

18.7.2013, 11.00 - 15.00 Uhr,
in Nürnberg

15.1.2014, 11.00 - 15.00 Uhr,
in Augsburg

Für eine Teilnahme / Anmeldung
genügt eine E-Mail an:
info@eineweltnetzwerkbayern.de

www.fairerhandel-bayern.de